

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 100 (2013)

Rubrik: Nutzung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die NB stellt Zeitungen auch auf iPads zur Verfügung.

Reichweite von durchschnittlich gut 5000 auf knapp 7000 Personen. Für die deutsche hingegen halbierte sie sich von gut 8000 auf gut 4000. Letzteres mag damit zusammenhängen, dass Facebook die unbezahlte Reichweite von Institutionsseiten immer mehr einschränkt.

Die Kataloge verzeichneten alle markant mehr Rechercheanfragen als im Vorjahr. Bei der Interpretation dieser Zahlen gilt es allerdings zu bedenken, dass sie auch Zugriffe von Suchmaschinen und die Kontrollsitzen des Administrators enthalten. Einzig für HelveticArchives ist eine zuverlässige Angabe über die echte Nachfrage möglich. Die Zugriffe nahmen dort von 69'396 auf 114'685 zu. Dies zeigt eindrücklich, wie die Datenbank dank der laufenden Alimentierung für die Benutzung immer wertvoller wird.

Einige Datenpakete aus Helveticat sind auf dem Pilotportal für offene Behördendaten der Schweiz²⁸ abrufbar. Dieses wurde im Herbst 2013 an der internationalen Open Knowledge Conference in Genf lanciert. Die NB stellt darauf die bibliografischen Datensätze der digitalisierten Bestände, der elektronischen Dissertationen, der *Bibliographie der Schweizergeschichte* (BSG) ab 1975 und der Nationalbibliografie *Das Schweizer Buch* ab 2001 unter einer freien Lizenz (CC0) zur Verfügung.

Die Nachfrage nach reprografischen Dienstleistungen zeigt kein einheitliches Bild. Während die Anzahl der fotografischen Aufnahmen wegen grosser Aufträge für Forschungsprojekte förmlich explodierte – 5334 Fotografien im Berichtsjahr stehen 1371 im Vorjahr gegenüber – wurden weniger e-books on demand bestellt (2013: 131; 2012: 158). Die Anzahl der hergestellten Kopien blieb konstant (2013: 40'602; 2012: 41'616). Diese dürfte mit der Zeit eher zurückgehen, denn neu dürfen die Benutzenden Dokumente aus der Allgemeinen Sammlung mit ihren eigenen Geräten fotografieren. Aus urheberrechtlichen und konservatorischen Gründen ist dies für Dokumente aus der Graphischen Sammlung und aus dem SLA nicht möglich.

Die digitalen Plattformen wurden um eine Reihe von Titeln erweitert. Die Walliser Zeitung *Nouvelliste* sowie die mit ihr verbundenen Titel *Journal et Feuille d'Avis du Valais* und *Le Rhône* stehen dank der Zusammenarbeit mit dem Verlag und der Mediathek Wallis auf www.schweizerpressearchive.ch gratis zur Verfügung. Diese Website gibt es nun auch in einer für mobile Endgeräte optimierten Version. Nach fünf Jahren Arbeit sind alle Ausgaben von *L'Express* und *L'Impartial* auf der verlagseigenen Anwendung²⁹ online. Die Zeitschriften-Plattform retro.seals.ch wurde um vier Titel zur Frauengeschichte, darunter *Die Frau in der Schweiz*, und einen Titel zur Erziehungsgeschichte bereichert. 142 digitalisierte Monografien wurden im Laufe des Jahres auf e-Helvetic geladen.

Das Veranstaltungsangebot der NB entsprach dem eines Normaljahres ohne grosse Ausstellung. Es wurden 5227 Besuche gezählt (2012: 12'127).³⁰ Das Centre Dürrenmatt Neuchâtel war wegen Instandstellungsarbeiten während fünf Monaten geschlossen. Die Besuchszahlen liegen daher tiefer als im Vorjahr (2013: 5903; 2012: 8987). Wiedereröffnet wurde es im Dezember mit der Ausstellung *Balades avec le Minotaure*.³¹

²⁸ www.opendata.admin.ch

²⁹ www.lexpressarchives.ch

³⁰ Auswahl aus den Veranstaltungen siehe S. 6ff.

³¹ Ausführlichere Informationen zum CDN siehe S. 19.